



Umwelt-Erlebniswoche

ab der 3.Jahrgangsstufe



Rahmen

Zielgruppe: ab 3. Jahrgangsstufe

Dauer: 5 Tage (Mo – Fr)

Kosten:

Unterbringung (nach Verfügbarkeit)	Preis pro Person
Schlafhaus der Jugendsiedlung Hochland	215 € pro Schüler*in
Blockhütten auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle	215 € pro Schüler*in
Sommerhüttendorf Isarwinkel (2 Klassen parallel) auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle für Lagerfeuer	170 € pro Schüler*in
Im Zelt auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle	155€ pro Schüler*in

Preise inkl. Programm, Unterbringung im Mehrbettzimmer und Vollverpflegung

Ab 25 zahlenden Personen gewähren wir 2 Freiplätzen.

Was erwartet uns?

Mit der Umwelt-Erlebniswoche bieten wir Ihnen ein attraktives, pädagogisch durchdachtes Angebot. Aktive Naturerfahrung, erlebnispädagogische Herausforderung und die Stärkung der sozialen Kompetenzen gestalten die Bausteine der Woche. Wir stellen Ihnen ein abgestimmtes Programm aus den Umwelt-& Erlebnis –Exkursionen zusammen und bieten die pädagogische Leitung, Unterkunft nach Wahl und Verpflegung.

Ziele

Die Schüler*innen...

- erfahren **Partizipation, Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit**.
- verbessern ihre **Konzentrationsfähigkeit** und die **Kommunikationsstruktur** innerhalb der Klasse.
- erfahren eine Stärkung der **Klassengemeinschaft**.
- reflektieren ihre eigene **Rolle** innerhalb der Klasse und die ihrer Klassenkameraden.
- Werden angeregt, sich kritische mit **ihrer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit** auseinanderzusetzen.
- Verbessern ihr **logisches und vernetztes Denken**.

Bei der Umwelterlebniswoche bieten wir den Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten, sich intensiv mit der Umwelt, ihre Klassengemeinschaft und sich selbst auseinander zu setzen. Anhand praktischer Übungen werden sie aufgefordert, ihr Verhalten unmittelbar zu reflektieren.

Die Teamaufgaben, die wir der Klasse im Seminar stellen, können nur gemeinsam und mit Hilfe gelingender Kommunikation gelöst werden. Dabei werden bereits bestehenden Strukturen sowie die Rollenverteilung innerhalb der Klasse in besonderem Maße sichtbar. Durch gezielte Übungen und Spiele wird das Umweltbewusstsein der Teilnehmenden gestärkt. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden sie angeregt, sich kritisch

Gedanken zu ökologisches, soziales, kulturelles und ökonomisches Zusammenhängen zu machen und Handlungsalternativen zu erarbeiten. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Teilhabe zu unterstützen. Unsere kompetenzfördernden Methoden gemäß BNE und die Möglichkeit, zugleich emotional, kognitiv und durch unmittelbares Tun zu lernen, bieten eine optimale Ergänzung zum Schulalltag.

Das Ziel ist letztlich, Kinder und Jugendliche dauerhaft darin zu fördern und sie zu motivieren, Zukunft nachhaltig und gemeinsam zu gestalten.

Methoden

Je nach Alter der Schüler*innen führen wir umwelt- und erlebnispädagogische Übungen zu unterschiedlichen Themenfeldern durch. Die Themen sind auf den Lehrplan an den bayerischen Schulen abgestimmt.

Unsere Methoden:

- erfahrungsbasiertes Lernen nach dem Konzept der **Umwelt- und Erlebnispädagogik**
- Erlebnis- und handlungsorientierte Methoden und Übungen mit ausgewogenem **Outdooranteil**
- **Auswertungsgespräche, Reflexionsrunden** nach den Übungen
- **Naturerfahrung**

Kooperationsübungen

Kooperation und Teamwork fördern nicht nur den Zusammenhalt der Klasse, sondern schaffen ein Gemeinschaftsgefühl, bei dem produktives Arbeiten möglich ist. Aufeinander aufbauende Übungen fordern die Gruppe heraus, miteinander zusammenzuarbeiten. Die Schwierigkeit wird von Übung zu Übung gesteigert. Durch Reflexion werden die Erfahrungen in die Alltagswelt der Teilnehmer übertragen.

Orientierungslauf

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Kartenkunde und des Kompasses, werden zwei Gruppen gebildet. Die Gruppen haben die Aufgabe, sich mit Funkgerät, Karte und Kompass zu einem vorher vereinbarten Ziel zu führen.

Waldexkursion

Spiele, die uns das Verstehen des Ökosystems Wald erleichtern, wechseln mit Naturerfahrungsübungen ab, die alle Sinne schärfen. Was alles im Wald lebt, wie er aufgebaut ist und welche Bedeutung er für Tiere und den Menschen hat, erfahren die Teilnehmer*innen auf der Entdeckungstour durch den Wald.

LandArt

Land Art Künstler gestalten ihre Kunstwerke ausschließlich aus Naturmaterialien, mit den bloßen Händen. Wir nutzen die Ideen bekannter Land Art Beispiele zu einer kreativen Auseinandersetzung mit der Natur. Die Gruppe erhält zu Beginn des Tages eine Hinführung durch Sinnes- und Naturerfahrungsübungen. Die Kunstwerke können in Einzel- oder Gruppenarbeit an unterschiedlichen Lebensräumen wie Wald, Bach oder Kiesbank geschaffen werden.

WasSerERleben

Hier dreht sich alles um das Wasser. Die Bedeutung des Wassers für das Leben, Wasserkreislauf und Trinkwasserproblematik werden am Bach dargestellt. Anschließend gehen wir ins Wasser, um dort die Kleinlebewesen zu untersuchen und zu bestimmen. Was die Selbstreinigungskraft des Wassers ist, wird an diesem Tag jedem klar. Die Exkursion ist auf den Lehrplan an den bayerischen Schulen abgestimmt.

Programm

Beispiel-Ablauf für die Umwelterlebniswoche

(Die Aufteilung der Tage kann sich verschieben, wenn mehrere Klassen parallel ein Programm gebucht haben)

	1. Tag:	2. Tag:	3. Tag:	4. Tag:	5. Tag:
08:00 Uhr		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück, Unterkunft räumen
09:00 Uhr	9:00 Uhr Anreise Kennenlernen & Kooperation	Waldexkursion	WasSERleben	Orientierungslauf	Auswertung & Transfer Organisatorisches, Abschluss 11:00 Uhr Abreise
12:15 Uhr	Mittagessen	Lunch	Pizza backen	Lunch	
14:00 Uhr	Kooperation und Klassen-gemeinschaft	LandArt	WasSERleben	Orientierungslauf	
17:00 Uhr	Ende des Programms	Ende des Programms	Ende des Programms	Ende des Programms	
18:00 Uhr	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
	1x Nachtwanderung mit Referent*in Die Abendgestaltung liegt ansonsten in der Verantwortung der Lehrkräfte.				

Vorbereitung und Zusammenarbeit mit den Lehrkräften

Lehrkräften eröffnet das Seminar, die Möglichkeiten...

- Schüler*innen in neuen Settings kennen zu lernen und zu erleben.
- von positiven Auswirkungen des Seminars auf den Schulalltag und den Teamgeist der Gruppe zu profitieren.
- neue Impulse für den Schulalltag zu bekommen

Voraussetzung für die Durchführung der Umwelt-Erlebniswoche ist, dass der/die Klassenlehrer*in an der Veranstaltung aktiv teilnimmt bzw. eine Lehrkraft, die vergleichbar viele Stunden in der Klasse unterrichtet. Die Aufsichtspflicht liegt während des gesamten Aufenthaltes in der Verantwortung der Lehrkräfte. Der langfristige Erfolg des Seminars liegt in der Hand der Klassenlehrer*innen. Je intensiver die Schüler*innen auf die Umwelt-Erlebniswoche vorbereitet werden und im Anschluss der Transfer der Erfahrungen und die getroffenen Vereinbarungen im

Schulalltag weiterverfolgt werden, umso größer ist der Gewinn für die Klassengemeinschaft. Um die Lehrkräfte umfassend zu informieren, findet etwa zwei Wochen vor Seminartermin ein telefonisches Gespräch zwischen den von uns eingesetzten Trainer*innen und der verantwortlichen Lehrkraft statt. Dabei können Informationen ausgetauscht, die Klassensituation besprochen und Fragen gestellt werden.

In den Übungen haben Sie z.B. die Aufgabe, die Gruppe bei der Lösung zu beobachten, um bei der anschließenden Auswertung den Schüler*innen gezielt Feedback geben zu können. Eine enge Zusammenarbeit ist für uns von großer Bedeutung, damit Sie im Anschluss an die Woche an den erreichten Ergebnissen weiterarbeiten können.

Packliste

Wir gehen bei jedem Wetter raus!

- Waschutensilien, **Handtuch**
- Bequeme und outdoor-taugliche **Kleidung**, die dreckig werden darf (Warme Jacke und Pulli)
- Ausreichend **Wechselkleidung**
- festes **Schuhwerk** (Wanderschuhe oder Trekkingschuhe, Ersatzschuhe)
- **Hausschuhe**
- **Regen-/Schneekleidung** (Regenjacke und -hose), Mütze und Handschuhe je nach Witterung
- **Sonnenschutz** (Sonnencreme, Kopfbedeckung)
- **Trinkflasche** (nicht aus Glas!)
- **Brotzeitdose**
- **Tagesrucksack**
- Dinge des persönlichen Bedarfes
- Blockhütten: Bettwäsche
Sommerhüttendorf: Schafsack, Kopfkissen und Spannbettuch
Schlafhaus: hier ist alles vorhanden

Qualitätsverständnis der Umweltstation

Umweltbildung
.Bayern

Natürlich
nachhaltige Lebensstile

Die Umweltstation Königsdorf ist eine vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz anerkannten und geförderten Umweltstationen Bayerns. Sie ist Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern – ein Zeichen für die Hochwertigkeit und stete Weiterentwicklung unserer umweltpädagogischen und nachhaltigen Angebote und Veranstaltungen.

Unser Ziel als Umweltstation ist es, Jugendliche in Ergänzung zu Elternhaus und Schule in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Wir bieten Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie experimentieren und sich ausprobieren können. Unsere Angebote orientieren sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und schließen aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft, der Politik und der Umwelt laufend mit ein.

Das bietet die Umweltstation Königsdorf

- **Pädagogisches Programm:**
 - Konzeption und individuelle Planung
 - Programmdurchführung mit einem Trainer des Lehrteams Umweltstation
 - Material
 - Telefonisches Vorbereitungsgespräch
- **Nutzung der Freizeiteinrichtungen und Gut-Drauf Angebote**

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte ans Seminarmanagement:

Telefon: 08041/ 7698-27

E-Mail: seminare@jugendsiedlung-hochland.de